

LM1-R

Leo ist Ihr Mann in der Redaktion

Die Meinung ihrer Leserinnen und Leser ist der Redaktion sehr wichtig. Deshalb sorgt Leo dafür, dass Ihre Anmerkungen sich in der Zeitung wiederfinden - in den gedruckten Ausgaben ebenso wie im Internet.



c/o HNA 34010 Kassel Tel: 0561 203 15 44 Fax: 0561 203 24 06 E-Mail: leo@hna.de Ihre Leserbriefe veröffentlichen wir auch im Internet unter www.hna-watch.de/category/

leserbriefe/

Veröffentlicht werden nur Zuschriften, die Namen, Anschrift und Telefonnummer enthalten. So erreichen Sie uns: Leo

Beteiligen Sie sich auch im Internet an den Diskussionen zu aktuellen Themen auf unserer Homepage www.hna.de

Gut ausgebildet, aber zu nett und brav

Zu: Halbfinalspiel Deutschland - Italien

Die Italiener haben mit schnörkellosen Angriffen die Spitze begeistert. Man spürt den unbändigen Willen eines Balotelli, eine schöne Abwechslung zum öden Rasenschach à la Spanien. Die deutschen Jungs sind fußballerisch exzellent ausgebildet, aber irgendwie auch zu nett, brav und uniform. Siegen kann man nicht in Rhetorik-Trainings erlernen, und Haudegen wie Pirlo oder Buffon machen oft den Unterschied, aber die wären wohl in deutschen Jugend-Castings aussortiert worden.

dass der Kern der Nationalelf, die verwöhnte, zumindest psychisch vorgealterte, zerstrittene Truppe des 1. FC Bayern keinen einzigen Titel holen würde. (...) Bereits das Trainingslager in Katar stellte für manchen Spieler tief innen offensichtlich schon die Weichen in Richtung Altersruhe-sitz. (...) Titelgewinner sind aus anderem Holz geschnitzt. Ein Wechsel im Bundestrainer-Amt ist fällig, denn mit „mehr Schein als Sein“ kommen wir nie wieder an die Spitze.

Aber egal wie die EM ausgeht: die Kommerz-Schlacht war schon lange geschlagen, neue Großbild-Fernseher, Deutschland-Fahnen und Autospiegelschoner sind verkauft, jetzt kann die Marketing-Community zur nächsten Kommerz-Schlacht trommeln. (...) Dieter Kühne, Kassel

Albrecht Thöne, Schwalmstadt Jetzt heißt es aufpassen, dass es unserer goldenen Generation nicht geht wie der um Figo oder Beckham & Co um die Jahrtausendwende. Die waren auch bei jedem Turnier Top-Favorit und nix geht. Markus Meister, Berlin

Als eingefleischter München-Fan prophezeite ich bereits im Januar,

so, wie die Jungs gesungen haben, war klar, wer gewinnt. Matthias Borcholt, Kassel



Leibesübungen auf dem Times-Square: Yoga-Anhänger in New York

Foto: AP

OM zum Abschied

Zu: Tausende Yoga-Anhänger auf dem Times Square

Ich bin doch sehr erstaunt wie ein empörter Aufschrei durch alle Medien in unserem Land geht, wenn Muslime ihren Koran verteilen, aus lauter Angst vor einer schleichenden Islamisierung. Andere Religionen werden jedoch bedingungslos integriert in unseren Lebensalltag, wie zum Beispiel der Hinduismus, der Buddhismus oder der Okkultismus. Dies alles wird als exotisch betrachtet und ist in, wie am Beispiel von New York, Tausende Yogateilnehmer machen ihre Übungen mit ihren Meistern auf dem Times Square.

nicht kostenlos, versteht sich! Auch Meister müssen leben, also bezahlen wir keine kleinen Summen um Reiki-Meister des höchsten Grades zu werden.

Dies ist aber nicht schlimm, denn wir hängen eine Heilpraktikerausbildung mit Channelling dran, um dann anderen von ihrer sechsten Wiedergeburt zu erzählen. Die Hypnose ist nicht billig, denn auch Götter müssen hier unten mit Bargeld auskommen. Was macht dies schon, schließlich haben wir erfahren, dass wir mal Kleopatra, Cäsar und Ludwig der XII waren, denn etwas niedrigeres wie ein Bettler, Sklave oder gar Hartz-IV-Empfänger sind preislich ausgeschlossen. (...) In unserem Land ist es nicht mehr chic, dem Christentum zu folgen. Wenn wir spirituelle Ruhe finden wollen, müssen wir uns wie eine Brezel

verbiegen und dabei OM rufen (...).

Wir müssen Schwimm-laubnisse für die Kinder unterschreiben, aber Yogakurse gehören zum Unterricht. Jeder erfahrene Yogi wird bestätigen, dass Yoga nicht nur eine körperliche Disziplin ist, sondern, was viel wichtiger ist, eine geistige, die ihre Wurzeln im Hinduismus hat. Dies macht aber nichts, schließlich haben wir in Deutschland gute Therapeuten und Medikamente, das schaukeln wir schon. (...)

So sehe ich uns alle demnächst vor dem Brandenburger Tor sitzen, zu Tausenden OM rufen mit unseren Kindern - als Abschied für unsere christliche Kultur und nicht nur den Euro. Kulturen verschwinden mit der Zeit, die Frage ist nur was uns bleibt. Mirela Sevenich-Walter, Gieselwerder

Nicht zu belehren

Zu: Gottschalk bei RTL

Nun will Thomas Gottschalk ab Herbst 2012 bei RTL Supertalente bewerten. Der Mann ist nicht zu belehren, meint er doch immer noch, das Publikum wolle ihn auf der großen Showbühne sehen. Dafür macht er sich sogar zum Lakaien eines Dieter Bohlen, aber das wird nicht lange gutgehen - wetten, dass? Abgesehen davon schwächelt die Bohlen-Show inzwischen auch schon und die „Kiddies“ mussten bereits einspringen.

„Gute Nacht Thomas, es ist Zeit für Dich zu geh'n“, möchte man ihm zurufen. Aber er hat ja auch damals schon den Schuss nicht gehört. Dieter Pünjer, Wilhelmshaven



Wird Juror beim „Supertalent“: Thomas Gottschalk heuert bei RTL an. Foto: dpa

Wie tief wird Tommy noch sinken, nur um noch ein paar mehr Kröten zu sammeln für seine Rente? Ich habe keine Sendung mit Tommy oder mit Dieter zu Ende gucken können. Viel zu leicht und anspruchslos das alles. Viel Glück, Tommy, hoffentlich ist genug für der Renovierung Deines Rhein-Palastes drin. William F. Hogan, Kassel

Word search puzzle grid with clues and a solution key at the bottom.

9x9 Sudoku puzzle grid with some numbers filled in.

Sudoku leicht

Auflösung des letzten Sudokus:

Table showing the solution for the previous Sudoku puzzle.

Die Spielregeln in Kürze: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!

9x9 Sudoku puzzle grid with some numbers filled in.

Sudoku schwer

Auflösung des letzten Sudokus:

Table showing the solution for the previous Sudoku puzzle.